

Hintergrund

Weitere Beispiele für Gesundheitserziehung, Ernährungs- und Verbraucherbildung an den Schulen in Mecklenburg-Vorpommern

1. In M-V gilt ein verbindlicher Rahmenplan zur Gesundheitserziehung für die Klassen 1 - 12, mit verstärktem Anteil zur Ernährungs- und Verbraucherbildung
2. In M-V gilt die Verwaltungsvorschrift zur Gesundheitserziehung, Sucht- und Drogenprävention (November 2007)
M-V hat ein in Deutschland einmaliges Netzwerk von 16 Beratungslehrern, den Kreisgesundheitsbeauftragten an den Staatlichen Schulämtern. Diese Kreisgesundheitsbeauftragten sind Multiplikatoren und Ansprechpartner für die einzelnen Schulen zu Fragen der Gesundheitserziehung, Prävention, Ernährungs- und Verbraucherbildung und sie kümmern sich um Fortbildungen für die Lehrkräfte in ihren Regionen.
3. 16 Schulen in M-V erhielten das Zertifikat *Gesunde Schule*, weitere Schulen streben das Zertifikat an und befinden sich im Bewerbungsverfahren. Partner dafür sind die Landesvereinigung für Gesundheitsförderung M-V und die Gesundheitsämter.
4. Einrichtung einer Vernetzungsstelle Schulverpflegung in M-V zur Unterstützung und Koordinierung aller an der Schulverpflegung Beteiligten: bietet Möglichkeiten der Fortbildung der Lehrkräfte in Bezug auf Ernährungs- und Verbraucherbildung
5. aid-Ernährungsführerschein für Grundschüler (aid-Informationsdienst und Dt. Landfrauenverband e.V.), gestartet in den ausgewählten Schulen aus M-V zum Modellprojekt *Gesunde Schulverpflegung*
 - beinhaltet wesentliche Aspekte zur Ernährungs- und Verbraucherbildung
 - der aid-Ernährungsführerschein ist beispielgebend und wird auch von anderen Schulen innerhalb der Ernährungs- und Verbraucherbildung für Grundschüler sehr gut angenommen
6. Lions Quest - Angebote für die Schulen im Bereich Gesundheitserziehung, Stressbewältigung, Konfliktmanagement und Ernährungserziehung
7. GeKo-Kids: Programm zur Stärkung der Gesundheitskompetenzen bei Kindern in der Schule von der Universität Greifswald in der Greifswalder Region): beinhaltet die Optimierung, Evaluation und Etablierung eines integrativen, modularen Präventionsprogramms für den Regelunterricht der Klassenstufen 5/6. Nach Abschluss des Modells stehen den Schulen seit 2010 fünf Unterrichtsmodule zur Förderung der Gesundheitskompetenz zur Verfügung.
8. Schulgesundheitstag/Lehrergesundheitstag
Fortbildungen in Zusammenarbeit mit der Unfallkasse M/V, Krankenkassen, LVG und Universitäten
9. Tag der Zahngesundheit,
(Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege)
10. Weißt du, was das ist, was du isst?
Aktionsangebote der Neuen Verbraucherzentrale in Mecklenburg und Vorpommern e.V. für Schulen
11. Nichtraucherwettbewerb *Be smart - don*t start* für Schüler der 5. bis 8. Klassen, die sich als Klassenverband verpflichten, nicht zu Rauche

Mehr dazu auch unter www.bildung-mv.de